

# Herrschings Damen können auch Landesliga

Lockerer 30:17-Erfolg im letzten Spiel gegen Mindelheim – Tölgyesi: „Wir brauchen auch erfahrene Spielerinnen“

**Herrsching** – Der erste Testlauf für die kommende Saison geriet so überzeugend, dass Noemi Tölgyesi ihre letzten Zweifel über Bord warf. „Diese Mannschaft kann Landesliga spielen“, sagte die Trainerin der Herrschinger Handballerinnen. Sie ist sich sicher, dass sich ein Aufstieg lohnen würde. Wie aussage-

kräftig der 30:17 (15:12)-Erfolg in Mindelheim tatsächlich ist, ist schwer zu sagen. Schließlich spielte der Meister beim Vorletzten der Bezirksoberliga.

Tölgyesi konnte beim Saisonfinale auf Andrea Petsch zurückgreifen. „Sie wollte noch einmal spielen“, sagte die Trainerin, die ihrer Spiele-

rin den Wunsch erfüllte, ein letztes Mal das Trikot ihres Teams zu tragen, bevor sie im Sommer zum Bayernligisten ASV Dachau wechselt. Petsch verabschiedete sich mit sechs Treffern, womit sie ihre persönliche Bilanz in der abgelaufenen Runde auf insgesamt 163 Tore ausbaute.

Es wären wohl noch ein

paar mehr geworden, wenn Tölgyesi die erfolgreichste Spielerin der Liga nicht nach der Pause vom Platz genommen hätte. Da auch Nadine Müller fehlte, spielten dann die Akteure, mit denen die Trainerin auch in der kommenden Saison zusammenarbeiten wird. Die machten ihre Sache gut und schafften es,

dass die Allgäuerinnen in der letzten Viertelstunde zu keinem Torerfolg mehr kamen.

„Wenn alle Mädels sagen, wir wollen, dürfen wir nicht nein sagen“, stellte Tölgyesi klar. Der Verein soll nicht gegen den Willen der Mannschaft entscheiden und muss den Weg in die Landesliga freimachen. Allerdings endete

der Vertrag der Trainerin am Sonntag. Grundsätzlich wäre Tölgyesi für eine Verlängerung bereit. Aber sie weiß nur zu gut, dass ihr junger Kader aufgerüstet werden muss. „Wir brauchen auch erfahrene Spielerinnen.“ hch

**Torschützen:** Nibbe 7, Petsch 6, Liebl 5/2, Müller 3, Mantel 3/1, Niemietsch 3/2, Plesch 2, Hering 1